

Tanz und Theater für Alle!

St.Gallen im Fokus des Theaterschaffens für junges Publikum

Geschätztes Medienschaffende

In drei Wochen ist es soweit: «jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen» geht in die vierte Runde. Vom 29. Februar bis 9. März 2024 steht St.Gallen wieder ganz im Zeichen des Tanz und Theaters für ein junges Publikum. Zu erleben sind zwölf Produktionen, geprägt von Aktualität und künstlerischer Vielfalt, in der Lokremise und im Figuren Theater St.Gallen. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Schulen. Das umfangreiche Rahmenprogramm rundet das Programm ab und rückt das professionelle Theaterschaffen für junges Publikum verstärkt in den Fokus.

Theater kann fast alles. Es ist unmittelbar, öffnet Denkräume und spricht alle Sinne an. Theater bedeutet Vielfalt, Inhalt und Ausdruckskraft. Durch das kollektive Erleben und den Live-Charakter von Aufführungen steht Theater immer in besonderer Nähe zu uns allen. Es erzählt von Menschen und vom Leben. So auch unser diesjähriges Programm. Mut zur eigenen Kreativität, das Neugierig sein, das Zulassen und Geniessen von Vielfalt – diese Themen ziehen sich inhaltlich und ästhetisch durch die zwölf Aufführungen. Mit zeitgenössischem Tanz, Figuren theater, Performances und Zirkusartistik bietet das Programm Kindern, Jugendlichen, Familien – und allen die sich auf die unterschiedlichsten Theaterformen einlassen möchten – spannende und abwechslungsreiche Festival-tage.

Das Rahmenprogramm spricht Interessierte, mit einer Fülle von Workshops, Gesprächsreihen, Inszenierungseinblicken, Konzerte und der Preisverleihung des Prix ASSITEJ an. Zum zweiten Mal findet im Rahmen von «jungspund» ein Symposium statt. Inhaltlich setzt sich dieses mit den Herausforderungen des Theaters für ein junges Publikum in einem vielsprachigen Land auseinander. Auch das «Schaufenster für professionelle Theaterschaffende» ist mittlerweile ein fester Bestandteil von «jungspund». Zehn Gruppen stellen ihre aktuellen Produktionen in einem 10-minütigen Auftritt vor.

Das kuratierte Programm, ausgewählt aus über 40 visionierten Produktionen

Eröffnet wird das Festival mit [DAS HAUS MEINES GEISTES](#) der Genfer Gruppe «Old Masters». Mit überraschenden Bildern und Momenten voller Poesie tauchen wir in die Welt rund um die vierköpfige Clique von Kim, Klöb, Mauro und Jonathan ein.

Gespannt sind wir auf die Premieren unserer Partnerhäuser. [LÖWENHERZEN](#) des Figuren Theater St.Gallen mit mangischproduktion erzählt mit den Mitteln des Figuren- und Objekttheaters die hochaktuelle Abenteuergeschichte des neunjährigen Anand aus Bangladesch. Das Konzert und Theater St.Gallen bringt den Kult-Jugendroman [SUPERGUTE TAGE](#) von Mark Haddon auf die Bühne. Mit viel Live-Musik und Videos spielt das sechsköpfige Ensemble in der Regie von Jonas Knecht (bis Sommer 2023 Schauspielregisseur am Konzert und Theater St.Gallen).

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Hörens. In [LENCHENS GEHEIMNIS](#) von Irene Müller & Ruth Huber entsteht vor den Augen des Publikums ein fantasievolles Tonstudio, welches die freche Kindergeschichte lustvoll erzählt. Mit der interaktiven Performance und Koproduktion [WUT](#) von Diana Rojas-Feile begeben wir uns auf eine Hörreise rund um das explosive Urgefühl der Wut. Im Anschluss an die Vorstellung lädt das Kollektiv «hochhinaus» zur Vernissage mit Suppe und Getränken.

Wild und tollkühn starten wir in die zweite Festivalwoche. [CIAO, CIAO](#) von Martin Zimmermann bietet mit Akrobatik, Tanz und Clownerie eine atemberaubende Show. In [WAS MACHT DS WÄTTER?](#) von Engel & Magorrian entführt der Schauspieler Moritz Alfons auf liebevolle Weise Gross und Klein in die Welt der Wetterkapriolen.

Gleich drei Stücke befassen sich mit dem Thema Mann oder Junge sein und kratzen an gängigen Männlichkeitsbildern. Angetrieben von Live-Musik bringen drei Tänzer des «Kollektiv F» mit **SEI KEIN MANN** Bilder von Männlichkeit auf die Bühne. Und in **STEREOTYPEN – FROM ZERO TO HERO** von Teatro Lata erleben wir auf fantasievolle Weise die Bewährungsprobe einer Buben-Freundschaft. Um eine selbstzerstörerische Liebe geht es in **SOUHUNG**. Der Schauspieler Max Gnant bringt den Kultroman «ter fögi ische souhung» von Martin Frank aus den siebziger Jahren in direkter und poetischer Sprache zum ersten Mal auf die Bühne.

SPRING DOCH von «Kumpane» erzählt ausdrucksstark und auf eindrückliche Weise vom Alleinsein und was es braucht, um eine Mutprobe zu bestehen. Bildstark und humorvoll beenden wir das Festival mit **GREULICHE GRISELDA** des Vorstadttheater Basel. Erzählt wird die Geschichte eines wilden und unangepassten Mädchens.

Erfahren Sie mehr zu den einzelnen Produktionen und den Rahmenveranstaltungen in beiliegendem Programmheft oder auf www.jungspund.ch.

Gerne stehen wir für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung. Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Gabi Bernetta
Künstlerische Leitung/Gesamtleitung

Ramun Bernetta
Leitung Marketing & Kommunikation

Informationen

Datum 29.02. – 09.03.2024
Ort Lokremise, FigurenTheater, Raum für Literatur
Organisation Verein Junge Szene Schweiz, St.Gallen
Website www.jungspund.ch

Bildmaterial zu den Produktionen 2024

www.jungspund.ch/presse

Bildmaterial der Ausgabe 2022

www.jungspund.ch/presse

Kontakt

Gabi Bernetta
Künstlerische Leitung/Gesamtleitung
gabi.bernetta@jungspund.ch
+41 71 525 49 50

Ramun Bernetta
Leitung Marketing & Kommunikation
ramun.bernetta@jungspund.ch
+41 71 525 49 50

jungspund Festivalbüro
Verein Junge Szene Schweiz
Wasserwerkstrasse 96
8037 Zürich
www.jungspund.ch